

BACH-CHOR
AN DER
KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHE

WEIHNACHTLICHES
CHORKONZERT

Sonnabend, 17. Dezember 2016, 18 Uhr
Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche Berlin

Mitwirkende

1. Oboe	Miriam Nickel
2. Oboe	Rafael Grosch
Continuo-Cello	Johannes Mirow
Continuo-Bass	Matthias Hendel
Orgelpositiv	Christian Schlicke

Bach-Chor an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche

Leitung Achim Zimmermann

Nächster Bach-Kantategottesdienst
in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche:

Sonnabend, 21. Januar 2017 um 18 Uhr

**Ich steh mit einem Fuß im Grabe
BWV 156**

Kantate für Alt, Tenor, Bass, Chor,
Oboe, Streicher und Basso continuo

Solisten, Bach-Chor, Bach-Collegium
Leitung: Achim Zimmermann
Liturg: Pfarrer i. R. Winfried Böttler

ANDREAS HAMMERSCHMIDT (1611–1675)

Machet die Tore weit

Machet die Tore weit
und die Türen in der Welt hoch,
dass der König der Ehren einziehe.
Wer ist derselbige König?
Es ist der Herr,
stark und mächtig im Streit.
Machet die Tore weit
und die Türen in der Welt hoch!
Hosianna in der Höhe.
Hosianna dem Sohne Davids.

HEINRICH SCHÜTZ (1585–1672)

Also hat Gott die Welt geliebt

Geistliche Chormusik, Nr. 12, BWV 380

Also hat Gott die Welt geliebt,
dass er seinen eingebornen Sohn gab,
auf dass alle, die an ihn glauben,
nicht verloren werden,
sondern das ewige Leben haben.

Singet dem Herrn ein neues Lied

Psalmen Davids op. 1, Nr. 14, BWV 35

Singet dem Herrn ein neues Lied,
denn er tut Wunder.
Er sieget mit seiner Rechten
und mit seinem heiligen Arm.

Der Herr lasset sein Heil verkündigen,
vor den Völkern lässt er seine Gerechtigkeit offenbaren.

Er gedenket an seine Gnade und Wahrheit dem Hause Israel.
Aller Welt Enden sehen das Heil unsers Gottes.

Jauchzet dem Herren alle Welt,
singet, rühmet und lobet!

Lobet den Herren mit Harfen,
mit Harfen und Psalmen,
mit Drommeten und Posaunen,
jauchzet vor dem Herrn, dem Könige.

Das Meer brause und was drinnen ist,
der Erdboden und die drauf wohnen.

Die Wasserströme frohlocken,
und alle Berge sind fröhlich vor dem Herrn.
Denn er kommt, das Erdreich zu richten.

Er wird den Erdboden richten mit Gerechtigkeit
und die Völker mit Recht.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und auch dem Heil'gen Geiste,
wie es war zu Anfang, jetzt und immerdar,
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685–1750)

Singet dem Herrn ein neues Lied

BWV 225

Singet dem Herrn ein neues Lied,
die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben.
Israel freue sich des, der ihn gemacht hat.
Die Kinder Zion sei'n fröhlich über ihrem Könige,
sie sollen loben seinen Namen im Reichen,
mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen.

Wie sich ein Vater erbarmet
über seine junge Kinderlein,
so tut der Herr uns allen,
so wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arm Gemächte,
Gott weiß, wir sind nur Staub,

gleich wie das Gras vom Rechen,
ein Blum und fallend Laub.
Der Wind nur drüber wehet,
so ist es nicht mehr da.

Also der Mensch vergehet,
sein End, das ist ihm nah.

Lobet den Herrn in seinen Taten,
lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!
Alles, was Odem hat, lobe den Herrn.
Halleluja!

Gott, nimm dich ferner unser an,

denn ohne dich ist nichts getan
mit allen unsern Sachen.

Drum sei du unser Schirm und Licht,
und trügt uns unsre Hoffnung nicht,
so wirst du's ferner machen.

Wohl dem, der sich nur steif und fest
auf dich und deine Huld verlässt.

JOHANN FRIEDRICH FASCH (1688–1758)

Sonate g-Moll

für 2 Oboen und Continuo

Largo – Allegro un poco – Largo – Allegro

JOHANN HERRMANN SCHEIN (1586–1630)

Ich bin die Wurzel des Geschlechtes David

Israelsbrünnlein, Nr. 24

Ich bin die Wurzel des Geschlechtes David,
ein heller Morgenstern.
Es spricht, der solches zeuget:
Ja, ich komme bald. Amen.
Ja komm, Herr Jesu.
Die Gnade unsers Herren Jesu Christi sei mit euch allen.

Verbum caro factum est

aus: Cymbalum Sionum

Verbum caro factum est et habitavit in nobis et vidimus gloriam ejus gloriam quasi unigeniti a Patre plenum gratiae et veritatis.	<i>Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit gleich der des einzigen Sohnes des Vaters, voller Gnade und Wahrheit.</i>
---	---

JAN PIETERSZOOM SWEELINCK (1562–1621)

Hodie Christus natus est

Cantiones sacrae, Nr. 13, SwWV 163

Hodie Christus natus est: Noe!	<i>Heute ist Christus geboren: Noe!</i>
Hodie Salvator apparuit: Alleluja!	<i>Heute ist der Heiland erschienen: Halleluja!</i>
Hodie in terra canunt angeli, laetantur archangeli: Noe!	<i>Heute singen Engel auf der Erde, und die Erzengel freuen sich: Noe!</i>
Hodie exultant justi dicentes: Gloria in excelsis Deo. Alleluja! Noe!	<i>Heute jubeln die Gerechten und sagen: Ehre sei Gott in der Höhe. Halleluja! Noe!</i>

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809–1847)
Sechs Sprüche zum Kirchenjahr op. 79, Nr. 5, 1 und 2

Im Advent

Lasset uns frohlocken, es nahet der Heiland, den Gott uns verheißen.
Der Name des Herrn sei gelobet in Ewigkeit.
Halleluja!

Weihnachten

Frohlocket, ihr Völker auf Erden, und preiset Gott!
Der Heiland ist erschienen, den der Herr verheißen.
Er hat seine Gerechtigkeit der Welt offenbaret.
Halleluja!

Am Neujahrstage

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für.
Ehe denn die Berge worden
und die Erde und die Welt erschaffen worden,
bist du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Halleluja!

JOHANN DAVID HEINICHEN (1683–1729)

Pastorale per la Notte della Nativitate Christi

für 2 Oboen und Continuo

JOHANNES ECCARD (1553–1611)

Ich lag in tiefer Todesnacht

- ¹ Ich lag in tiefer Todesnacht,
du wurdest meine Sonne,
die Sonne, die mir zugebracht
Licht, Leben, Freud und Wonne.
O Sonne, die das werte Licht
des Glaubens in mir zugericht',
wie schön sind deine Strahlen.
- ² Ich sehe dich mit Freuden an
und kann nicht satt mich sehen;
und weil ich nun nichts weiter kann,
bleib ich anbetend stehen.
O dass mein Sinn ein Abgrund wär
und meine Seel ein weites Meer,
dass ich dich möchte fassen!
- ³ Eins aber, hoff ich, wirst du mir,
mein Heiland, nicht versagen:
daß ich dich mochte für und für
in meinem Herzen tragen.
So laß mich doch dein Kripplein sein;
komm, komm und lege bei mir ein
dich und all deine Freuden.

Übers Gebirg Maria geht

Übers Gebirg Maria geht
zu ihrer Bas Elisabeth.
Sie grüßt die Freundin, die vom Geist
freudig bewegt Maria preist
und sie des Herren Mutter nennt;
Maria ward fröhlich und sang:

Mein Seel den Herrn erhebet,
mein Geist sich Gottes freut;
er ist mein Heiland, fürchtet ihn,
er will allzeit barmherzig sein.

Was bleiben immer wir daheim?
Laßt uns auch aufs Gebirge gehn,
da eins dem andern spreche zu,
des Geistes Gruß das Herz auftu,
davon es freudig werd und spring,
der Mund in wahrem Glauben sing.

MAX REGER (1873–1916)

Unser lieben Frauen Traum

Acht geistliche Gesänge op. 138, Nr. 4

- ¹ Und unser lieben Frauen,
der traumet ihr ein Traum:
wie unter ihrem Herzen
gewachsen wär ein Baum.
- ² Und wie der Baum ein Schatten gäb
wohl über alle Land:
Herr Jesus Christ der Heiland,
also ist er genannt.
- ³ Herr Jesus Christ der Heiland
ist unser Heil und Trost,
mit seiner bitteren Marter
hat er uns all erlöst.

GOTTFRIED WOLTERS (1910–1989)

Maria durch ein Dornwald ging

Maria durch ein Dornwald ging,
Kyrie eleison!
Maria durch ein Dornwald ging,
der hat in sieben Jahr kein Laub getragen.
Jesus und Maria.

Was trug Maria unter ihrem Herzen?
Kyrie eleison!
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,
das trug Maria unter ihrem Herzen.
Jesus und Maria.

Da haben die Dornen Rosen getragen,
Kyrie eleison!
Als das Kindlein durch den Wald getragen,
da haben die Dornen Rosen getragen.
Jesus und Maria.

LIEDER ZUM GEMEINSAMEN SINGEN

Es ist ein Ros entsprungen

Melodie: Köln 1599

Satz: Michael Prätorius 1609

1. Es ist ein Ros ent - sprun - gen aus ei - ner -
 2. Das Blüm - lein, das ich mei - ne, da - von Je -
 3. Das Blü - me - lein so klei - ne, das duf - tet -

— Wur - zel zart, wie uns die Al - ten sun - gen: von Jes - se -
 — sai - a sagt, hat uns ge - bracht al - lei - ne Ma - rie, die
 — uns so süß, mit sei - nem nei - len Schei - ne vertreibt die -

— kam die Art und hat ein Blüm - lein bracht mit -
 rei - ne Magd. Aus Got - tes ew - gem Rat — hat
 Fin - ster - nis: wahr' Mensch und wah - rer Gott, — hilft

ten im kal - ten Win - ter wohl zu der hal - ben Nacht.
 sie ein Kind ge - bo - ren wel - ches uns — se - lig macht.
 uns aus al - lem Lei - de, ret - tet von Sünd — und Tod.

Tochter Zion, freue dich

Text: Friedrich Heinrich Ranke 1826

Melodie und Satz: Georg Friedrich Händel 1747

1. Toch - ter Zi - on, freu - e dich jauch - ze laut, Je -
 2. Ho - si - an - na, Da - vids Sohn, sei ge - seg - net

— ru - sa - lem! Sieh, — dein Kö - nig kommt zu dir,
 — dei - nem Volk! Grün - de nun dein e - wig Reich,

ja — er kommt, der Frie - de - fürst. Toch - ter Zi - on,
 Ho - si - an - na in — der Höhl! Ho - si - an - na,

freu - e dich, jauch - ze laut, Je - ru - sa - lem!
 Da - vids Sohn, sei ge - seg - net dei - nem Volk!

Herbei, o ihr Gläub'gen

Textübertragung nach dem lateinischen
„Adeste fideles“: Friedrich Heinrich Ranke (1626)

Melodie: portugiesisch

Satz: Friedrich Silcher

1. Her - bei, o ihr Gläub'-gen, fröh - lich tri-um- phie - ret, o kom - met, o kom - met nach
2. Kommt, sin - get dem Her - ren, o ihr En - gel - chö - re, froh - lok - ket, froh - lok - ket, ihr
3. Ja, dir, der du heu - te Mensch für uns ge - bo - ren, Herr Je - su, sei Eh - re und

Beth - le - hem! Se - het das Kind - lein, uns zum Heil ge - bo - ren! }
Se - li - gen: Eh - re sei Gott im Him - mel und auf Er - den! } O las - set uns an -
Preis - und Ruhm, dir, fleisch - ge - word - nes Wort des ew - gen Va - ters! }

be - ten, o las - set uns an - be - ten, o las - set uns an - be - ten den Kö - nig, den Herrn!

Möchten Sie aktives Chormitglied werden? Stimmbegabte Menschen (vor allem Männer) sind herzlich eingeladen, den Bach-Chor bei einer Probe kennenzulernen und einen Termin zum Vorsingen zu vereinbaren. Chorprobe: montags 19.00 Uhr in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche. Kontakt: 030-981 28 14